

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 10 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o 64.

Samstag, den 7. Juni 1890.

7. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 16. Juni,
vormitt. 11¹/₂ Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad:
aus Abt. Enzeis und Grünhütte:
17 Nm. Eichen-, 22 Nm. Buchen-,
3 Nm. Birken- 682 Nm. Nadelholz-Aus-
schuß-Scheiter und Prügel; und 127
Nm. Nadelholz-Anbruch und Abfallholz;
ferner aus Abt. Grünhütte:
28 Nm. Nadelholz-Preisprügel.

Wildbad.

Record.

Die Herstellung eines neuen Belags der
Wildmannbrücke wird am
Montag, den 9. Juni 1890
vorm. 11 Uhr
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Ab-
streich vergeben. Liebhaber sind eingeladen.
Den 6. Juni 1890.

Stadtschultheißenamt:
Bäuer.

Guter Most

ist zu haben bei

Albert Kranz.

Pforzheim.

Bäcker-Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge der die Bäckerei
erlernen will, kann sofort eintreten bei
Kanniker, Bäcker,
Nothstraße 4.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Maschinenstricken

aller Art einem hiesigen und auswärtigen
Publikum; zugleich empfehle ich
Strümpfe, Kinderkittel und
Unterleibchen.

Frau Lipps.
im Hause bei Wilh. Hammer,
Maurermeister

Gras-Verkauf.

Das Heu-Gras von 9 Ae im alten
Calmbacher Weg hat zu verkaufen
Christian Bolz jr.,
Schreiner.

Wildbad.

Geschäfts-Empfehlung.



Den verehrten Einwohner Wildbads und Umgebung
empfehle ich mein best sortirtes

Schuhwaren-Lager

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Herren-Zug-
stiefel, Herren-Zug- u. Schnür-Schuhe, Rohrstiefel
und Schuhe stärkster Qualität, Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel und
Schuhe in Leder, und in Winter-Waren zu sehr billigen Preisen.
Hitt-Creme, Leder-Appretur und Lack.

Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und
billig ausgeführt.

Wilhelm Treiber, Schuhmacher
Hinter dem Hotel Klumpp.

Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen

Seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Ärzten und dem
Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches
Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen. Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" V. Gietl, München (†),
" Reclam, Leipzig (†),
" v. Nussbaum,
München,
" Hertz, Amsterdam,
" v. Korczynski,
Krakau,
" Brandt, Klausenburg.



Prof. Dr. v. Frerichs, Berlin (†),
" v. Seanzoni,
Würzburg,
" C. Witt, Copenhagen,
" Zdekauer,
St. Petersburg,
" Soederstädt, Kasan,
" Lambl, Warschau,
" Forster, Birmingham.

bei Störungen in den
Leberleiden, Hämor-

rhoidalbeschwerden,
krägen Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung
und daraus entstehenden Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Schwindel,
Athennoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Richard
Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und
den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Eocypsen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Man schütze sich beim Kaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur ächte Apotheker
Richard Brandt'sche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung Mk. 1.—)
verlangt und dabei genau auf die oben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche geschützte
Marke (Eithette) mit dem weißen Kreuze in rothem Felde und den
Namenszug Rich. Brandt achtet. — Die mit einer täuschend ähnlichen Verpackung im
Verkehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpillen haben mit dem ächten Präparat weiter nichts als
die Bezeichnung „Schweizerpillen“ gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vor-
sichtig ist und ein nicht mit der oben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, sein Geld
umsonst ausgeben. — Die Bestandtheile der ächten Schweizerpillen sind: Sige, Aeschusgarbe, Aloe,
Absynth, Bitterklee, Gentian.

Zu verkaufen:

Den Grasertrag von 1 Morgen Wiese, sowie das Gras von 1 Viertel Wiese im Neukreuz hat zu verkaufen.

Dorothea Vott Witwe.

Stelle-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen sucht für sofort Stelle, entweder zum Servieren oder in Zimmer.

Anträge werden in der Druckerei ds. Bl. angenommen.

Gussstahlsensen, Sicheln, echte Mailänder-Wetzsteine. Amerik. Heu- & Dunggabeln empfiehlt in bester Ware

Fr. Treiber.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich mit meinem Geschäft noch ein

Schuhwarenlager

verbunden habe und in der Lage bin durch billigen Einkauf die Ware zu außergewöhnlich billigstem Preise abzugeben und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

F. Großmann.

Prima graue Kernseife

garantiert aus rein Talg ohne Fällung mit Wasserglas wie vielseitig verkauft wird.

Prima weiße Stearinseife, transparente Schmierseife, Soda kristalliserter in Säcken à 100 Pfd., Talglichter,

Stearinlichter nur Münzing'sches Fabrikat, Salon-, Eis- oder Alabasterkerzen, Brillant Paraffinkerzen,

Stärke von Kernen, zum warmstärken, " " Reis acht engl. Marke Orlando u. Co.,

" " Reis von Hofmann und feinste Crémstärke,

Ultramarin-Waschblau in Kugeln u. Pulver, Wachs reines Landwachs,

Bettbestreichwachs mit Schutzmarke versehen in 1/4 u. 1/2 Pfd. zum kalt bestreichen empfiehlt billigt

Chr. Pfau.

Cigarren u. Cigaretten, sowie Rauch- u. Kau-Tabake

empfehlen Carl Wilh Vott.

Möbel Crème

bestes Mittel zum Auspolieren von Möbeln empfiehlt Carl Schobert.

Wein Lager in

Bettfedern & Flaum

in guter, staubfreier Ware, in verschiedenen Sorten halte ich bestens empfohlen, sowie ich mich zu Anfertigung von ganzen Betten und einzelnen Bettstücken empfehle.

Fr. Maier.

Wildbad.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern von hier und Umgegend empfehle ich mein großes Lager in

Seiden- & Filzhüten,

für Herren u. Knaben, ausnahmsweise billig

Mützen, Cravatten, Hosenträger,

Bandagen und Handschuhe (in allen Farben), sowie alle in meinem Fach enthaltenen Artikeln.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Hochachtungsvoll

Karl Romelsch, Kürschner

im Hause des Herrn Gustav Pfau, Bäcker Hauptstraße.



Neu! Nicht zu übersehen Neu! Kaltwasser-Seifen-Fabrik Wien.

Keine Soda, kein Kochen der Wäsche mehr. Wir bitten mit einer Auslage von nur 12 Pfg. einen Versuch zu machen, der Erfolg ist überraschend. Alleinige Niederlage in Firma

Carl Aberle sen.

Tietze's Muchein

oder „Keine Fliegen mehr“
in Zimmern, Küche und Stall. Bestes, gefahrloses Mittel. Es tötet die lästigen Insecten sofort und bewahrt so Menschen und Vieh vor der häufigen Uebertragung von Krankheiten. Gleich schnell tötet es Schwaben, Motten, Rissen, Wanzen etc. Zu haben in Packeten à 10, 25 u. 50 Pf bei Herrn Carl Wilhelm Vott in Wildbad. Depots errichtet in jedem Orte unter sehr günst. Bedingungen bei freier Lieferung, schönes Placat, hohen Rabatt

F. Pelzer, Coblenz (Rheinland).



Fabrik-Lager

der besten & solidesten Schürzen in allen Waschstoffen Wollstoffen Halbwooll- & Seidenstoffen zu Originalpreisen bei

Fr. Maier.

Monogramm-Schablonen und Schablonen zur Wäsche-Stickerei

empfehlen Emil Ruz.

Schöne und gesunde

Zwiebel

empfehlen

Chr. Vott, Rathausgasse.

Am Pfingstmontag abend wurde in der Restauration Hempel ein schwarzer Hut mit Namen versehen verwechselt. Der jetzige Besitzer desselben wird gebeten solchen in der Red. ds. Bl. umzutauschen.

Buztuch

in bekannter Güte empfiehlt

J. J. Gutbub.

Loofahschwämme

Preis 30 Pfg. empfiehlt Chr. Pfau.

Meinen bekannten

Saustrunk

in verbesserter Qualität, per Liter zu 18 Pf, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Wildbrett.

Eine große Auswahl

Tricot-Cailen

schwarz und grau, sowie eine große Partie schwarze und farbige

Schürze

sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Frau Luise Volz

Hauptstraße 130.



Alte Rot- und Weiß-Weine

empfehlen zu gest. Abnahme

Wagner Lipps Ww.

Margarin-Butter

ist soeben eingetroffen bei

Emil Russ.

N u n d s c h a n .

— Bei der Straus'schen Badeanstalt in Cannstatt wurde der Leichnam des Johs. Müller, 26 Jahre alten Pferdeknichts von Pfaffenhofen, aus dem Neckar gezogen.

— In **Haiterbach** bei Nagold verunglückte ein 12jäh. Knabe auf eine gefährl. Weise. Derselbe spielte in einer Sandgrube und wurde durch eine überhängende Wand verschüttet. Bis der Sand hinweggeräumt war, war der Knabe erstickt.

Von der Gach, 3. Juni. Von Trübsingen verbrachte man Samstag den 31. Mai den Schäfer, der die Schafe der Gemarkung hütete, krank — angeblich in schlaftrunkenem Zustand — in das Spital zu Haigerloch, wo er am 2. Juni starb. Als er nun seciert wurde, fand man am Kopfe blutunterlaufene Stellen, woraus sich vermuten läßt, daß er von fremder Hand Verletzungen erhalten hat, die ihn der Bestimmung beraubten. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Heidenheim, 2. Juni. Schon seit mehreren Tagen haben wir rauhes Wetter, und namentlich die letzte Nacht war empfindlich kühl, so daß heute früh die Temperatur unter Null stand. Im Stubenthal sind die Kartoffeln erfroren.

Neutlingen, 4. Juni. Heute früh verbreitete sich die Trauerkunde in unserer Stadt, daß Dekan Stirn, gestern abend auf einer Visitationreise in Erpfingen einem Schlaganfall erlegen ist. Wir verlieren an ihm einen ausgezeichneten Kanzelredner und treuen Seelsorger.

— **Der Hahn im Zorn**. Man schreibt aus Fellbach, 3. Juni: Gestern spielte ein 2jähiges Kind im Hofe und jagte dabei einige Hühner davon. Der die letzteren begleitende Haushahn geriet deshalb so in Harnisch, daß er auf den Kopf des Kindes slog und denselben mit Schnabel und Krallen so zurichtete, daß das Blut in Strömen herabließ. Erst durch das herbeigeeilte Dienstmädchen konnte das Kind von seinem Angreifer befreit werden, dessen eine Krallenspitze in der Kopfhaut stecken blieb und erst durch den Arzt entfernt werden konnte. Selbstverständlich mußte das geflügelte Haustier seine Unthat sofort mit dem Leben büßen.

Bonlanden, 4. Juni. In voriger Woche wurde Lumpensammler L. . . von hier dem Filderb. zufolge wegen strafbarer Handlungen im Sinne des § 174 des St.-G.-B. in Haft genommen. Gestern wurde dessen im vorigen Jahre so schnell verstorbene Frau im Beisein mehrerer Gerichtspersonen ausgegraben wegen des Verdachts, dieselbe sei vergiftet worden.

Ulm, 5. Juni. Die in einer Auflage von 70,000 Exemplaren erschienene Einladungskarte zum Münsterfest sind vergriffen und es werden solche wieder neu hergestellt. Das vom Münsterfestkomitee veröffentlichte Programm für sämtliche Festlichkeiten des Münsterfestes mit hübscher Ansicht des Münsters ist nunmehr in schönster Ausstattung erschienen.

Griskirch am Bodensee, 3. Juni. Eine junge 22jährige Frau von hier, die einzige Tochter ihrer Eltern, der Landwirthschefleute L., die sich im Herbst v. J. an einen Restaurateur nach Sigelsdorf bei Fürth verheiratet hatte, ist ferne von ihrem Heimdorfe in schrecklicher Weise ums Leben gekommen. Dieselbe wollte dieser Tage Kaffee kochen; beim Nachfüllen des Apparates, dessen Flamme

die Frau erlöschte vermeinte, mittels eines 2 1/2 Liter Spiritus enthaltenden Gefäßes explodirte dessen Inhalt und ergoß sich brennend auf die Unglückliche. Der Ehe- mann war von Hause fort, die anwesenden Gäste flüchteten zum Teil zu den Fenstern hinaus vor der in die Gaststube eilenden, Hilfe suchenden brennenden Gestalt, und bis endlich Hilfe kam, hatte die junge Frau fürchterliche Brandwunden erhalten. Im Spital in Fürth hauchte sie bei vollem Bewußtsein ihr Leben aus. Heute wurde für sie in ihrem Heimdorfe ein Trauergottesdienst abgehalten.

— **Alte Liebe**. Man schreibt vom Händtsfeld, 2. Juni: In Demmingen bei Disingen hat dieser Tage ein 80 Jahre alter Maurermeister noch einmal Hochzeit gehalten. Seine Auserwählte ist eine 46jäh. Jungfer.

Von der badischen Grenze, 4. Juni. Auf der Bahnstrecke Bretten-Mühlacker ist das zweite Geleise am 31. Mai dem Verkehr übergeben worden.

Von der hohenzollernschen Grenze, 1. Juni. In der Umgegend von Hechingen wurde heute nachmittag 5 Uhr ein ziemlich heftiger Erdstoß wahrgenommen.

— In **Stockholm** stieg vor einigen Tagen der Luftschiffer Nolla mit einem gondellosen Ballon auf und verlor beim Aufsteigen den Fallschirm. Der Unglückliche hat sich in dem Netzwerk des Ballons wohl nicht lange halten können: seine Leiche wurde in der Nähe von Borholm aufgefunden.

Koblenz, 3. Juni. Ein schweres Unglück trug sich gestern auf der bei Nievern über die Bahn führenden Fähre zu. Als der Bierwagen einer hiesigen Brauerei nach dem jenseitigen Ufer übersetzen wollte und auf der Fähre aufgefahren war, schlug er, wahrscheinlich infolge heftigen Schwankens der Fähre um und stürzte in den hochgehenden Fluß. Ein auf der Fähre weilender italienischer Arbeiter wurde von dem umstürzenden Wagen getroffen und sofort getödtet. Der Führer des Bierwagens, der mit in die Bahn stürzte, wurde gerettet. Eines der beiden Pferde ertrank.

— Aus **Lübeck**, 3. Juni, wird der Köln. Ztg. gemeldet: Auf Gut Ehlerstorf (Holstein) brannte ein Viehhaus nieder, wobei 50 Schweine in den Flammen umkamen. Der Schweinehirt wurde als der Brandstiftung verdächtig verhaftet. — Schlosser Becker aus Nemele verwundete heute hier seine Geliebte durch einen Revolver-schuß und erschoss sich dann selbst auf offener Straße.

— **Schreckliche Einzelheiten** werden über den Eisenbahnunfall in der Umgegend von Oakland in Kalifornien bekannt. Durch die Nachlässigkeit eines Brückenwächters blieb die Zugbrücke über den tiefen Fluß offen, gerade als ein Schnellzug voll Ausflügler ankam. Der ebenfalls umgekommene Maschinist bremste, aber zu spät. Glücklicherweise zerbrach der Zug in dem heftigen Fall, so daß nur ein Salonwagen in das Wasser stürzte. Von den darin sitzenden fünfzig Passagieren sind wohl dreißig ertrunken, meistens Frauen und Kinder. Im Wasser fand ein entsetzlicher Kampf um das Leben statt, da viele Leichen vollständig kleiderlos und mit schäumendem Munde aufgefunden wurden. Die genaue Anzahl der Umgekommenen ist unbekannt, da vermuthlich viele Passagiere von dem starken Strom fortgerissen

wurden. Ihre Zahl wäre noch größer, wenn nicht der Salonwagen, nachdem er gesunken, wieder an die Oberfläche gekommen wäre, wodurch einige, die aufs Dach geklettert waren, gerettet wurden. Viele Passagiere sind noch nicht identifiziert, darunter sechs junge Mädchen.

— Eine Anzahl Studenten wohnte der Vorstellung einer reisenden Zirkustruppe in Ann Arbor, Michigan, bei und züchtete mehrere Kunststreite aus. Die Bediensteten des Zirkus griffen hierauf die jungen Leute mit Keulen an und auf beiden Seiten wurden Pistolenschüsse abgefeuert. Zwanzig Studenten wurden verletzt und zwei derselben dürften ihren Wunden erliegen. Auch wurden mehrere Zirkusbedienstete verwundet.

— Der „Köln. Ztg.“ wird gemeldet: Wie verlautet, hat Graf Herbert Bismarck mit Edith Ward, der Tochter der Lady Dudley, sich verlobt. (Dieselbe ist 1872 geboren.)

— In **Sofia** wütete am letzten Samstag nachmittags ein fürchterlicher Sturm, welcher von einem atmosphärischen Geißse und einem Wolkenbruche mit nußgroßen Hagelkörnern begleitet war. Der auf dem Lande angerichtete Schaden ist ein sehr bedenklicher. Die an der Nordseite der Stadt gelegenen Häuser bieten den Anblick, als wären sie einem Bombardement ausgesetzt gewesen. Große Dächer wurden abgetragen, ein Holzgehöste in der Nähe der Kaserne, in welchem sich Kanonen und Lafetten befanden, ist vollständig eingestürzt, wobei zwei Soldaten getödtet und elf verwundet wurden. Zahlreiche Telegraphenstangen wurden umgeworfen, fast kein Haus an der Nordseite blieb verschont; alle Fenster sind zertrümmert; die Dächer und Rauchfänge mehrerer Häuser wurden entweder ganz abgetragen oder verschoben. Der am Palaste allein verursachte Schaden wird auf 15,000 Frs. geschätzt.

— **Eine Prügelei im Theater**. Im Theater Follies-Bergere zu Rouen ging es am 2. d. Mts. recht hoch her. Einige Offiziere von den Casséurs und von der Infanterie glaubten die Leistungen der aufstretenden Operettentruppe kräftig auszuüben zu müssen; ein Agent, welcher hiergegen bei den Offizieren Einspruch erhob, erhielt als Antwort einen Faustschlag. Dies veranlaßte die darstellenden Künstler, über die Rampe in den Zuschauerraum herabzuspringen und sich ihrerseits auf die Offiziere zu stürzen, während das Publikum, obgleich es vorher Partei für die Sänger genommen hatte, nunmehr den Offizieren zu Hülfe kam. Es entspann sich eine Prügelei großen Stils, der man schließlich durch Ausbreiten des Gases ein Ende machte. Die Skandal-scene, die übrigens innerhalb weniger Monate sich nun zum zweiten Male zugetragen, hat der Staatsanwaltschaft Anlaß zu einem Bericht an den Kriegs- und an den Justizminister gegeben.

Wien, 2. Juni. Gestern früh entgleiste der Schnellzug Eger-Wien aus bisher nicht genau konstatiertes Ursache zwischen Tulln und Langenlebarn mit Lokomotive, Tender und sämtlichen Wagen. Ein Gepäckwagen, in dem sich 160 Colli befanden, wurde buchstäblich in Stücke zertrümmert, ein Personenwagen arg beschädigt. Sämtliche 42 Passagiere blieben unverletzt, nur der Zugführer erlitt Verletzungen. Das Geleise ist wieder frei,

Sommerdienst
vom 1. Juli 1890.

Fahr-Plan

Sommerdienst
vom 1. Juli 1890.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim-Mühlacker-Stuttgart.

Stationen.	136 a.	136	138	140		142	144.	146.
	Lokalzug. 3. Kl.	Personenz. 1. 2. 3.	Personenz. 1. 2. 3.	Perf.-Zug. 1. 2. 3.		Schnellz. 1. 2. 3.	Personen-Zug. 1. 2. 3.	Personen-Zug. 1. 2. 3.
		Morgens.	Morgens.	Morgens.	Vormittags.	Mittags.	Nachmittags.	Abends.
Wildbad . . . Abg.		5.35	8.—	10.45		1.—	5.20	8.50
Calmbach . . . Abg.		5.42	8.07	10.52		1.05†	5.27	8.57
Höfen Abg.	Vertags.	5.49	8.13	10.59		1.10†	5.34	9.04
Rothenbach . . . Abg.		5.57	8.19	11.07		—	5.42	9.12
Neuenbürg	Anf.		6.05	8.24	11.15	1.22	5.50	9.20
	Abg.	5.12	6.07	8.26	11.16	1.23	5.52	9.22
Wärterhaus 11 . Abg.		5.16	—	—		—	—	—
Birkenfeld . . . Abg.		5.26	6.18	8.35	11.26	—	6.03	9.33
Brötzingen . . . Abg.		5.32	6.24	8.41	11.33	—	6.09	9.39
Pforzheim . . . Anf.		5.38	6.30	8.46	11.40	1.40	6.15	9.45
nach Carlsruhe . Abg.	5.45 7.20	7.10	9.34	12.30		1.52 4.38	6.18 7.41	9.50
in Carlsruhe . . Anf.	6.54 8.48	7.48	10.42	1.40		2.33 5.42	7.27 9.38	10.52
Bah. Pforzheim . Abg.	5. 45	6.35	8.52	11. 48		2.25 3.31	7.15	9.54 11.27
	Eutingen . . . "	Orient-	6.42	8.59	—	2.31 —	7.22	10.04 11.33
	Niesern "	Expr.-Z.	6.47	9.04	—	2.36 —	7.28	10.12 11.38
	Enzberg "		6.53	9.10	—	2.42 —	7.34	10.21 11.44
Mühlacker . . . Anf.	5.58	7.00	9.16	12.03		2.48 3.45	7.40	10.32 11.50
aus Mühlacker . . Abg.	6 05	7.27	9.27	12.15		2.57 3.52	7.48 8.47	10.40 1.53
in Stuttgart . . . Anf.	7. —	9.10	11.40	1.20		4.05 5.32	9.32 9 55	12.10 3.—

Stuttgart-Mühlacker-Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	Leerzug für 136 a	135	137	139	141	141a.	143	145
		Personenzug 1. 2. 3.	Perfz. 1. 2. 3.	Personenzug 1. 2. 3.	Schnellz. 1. 2. 3.	Lokalzug 3.	Personenzug 1. 2. 3.	Personenzug 1. 2. 3.
aus Stuttgart . . Abg.	4.35	5.54	7.15	9.35	12.25	2.05	5.40	7.—
in Mühlacker . . Anf.	6.06	6.52	8.51	11.33	1.28	4.—	6.42	8.52
Bah. Mühlacker . Abg.	6.07	6.53	9.—	11.55	1.30	4.05 5.45	6.45	9.05
	Enzberg "	Orient-	9.07	12.02	—	4.12 5.52	6.56	9.12
	Niesern "	Expr.-	9.10	12.09	—	4.19 5.59	7.08	9.19
	Eutingen "	Zug.	9.20	12.15	—	4.25 6.05	7.18	9.25
Pforzheim . . . Anf.	6.48	7.09	9.26	12.21	1.46	4.31 6.11	7.31	9.31
aus Carlsruhe . . Abg.		4.— 5.06	7.35	11.— 1.05	2.30		5.30	7.40
in Pforzheim . . Anf.		5.25 5.44	8.47	11.44 2.18	3.27		6.43	9.24
Pforzheim . . . Abg.	Morgens.	Morgens.	Vormitt.	Nachmittags.	Nachmitt.	Nachmitt.	Abends.	Abends.
	4.40	7.20	9.40	2.28	3.35	5.20	7.40	10.—
Brötzingen . . . "	4.47	7.27	9.47	2.36	—	5.27	7.47	10.08
Birkenfeld . . . "	4.53	7.33	9.53	2.42	—	5.33	7.54	10.14
Wärterhaus 11 . "	—	—	10.—†	2.50†	—	†5.42	†8.01	†10.21
Neuenbürg	Anf.	5.05	7.39	10.04	2.54	3.52	5.46	8.05
	Abg.	—	7.43	10.06	2.55	3.53	—	8.08
Rothenbach . . . "	—	7.52	10.15	3.04	—	Nur	8.17	10.36
Höfen "	—	7.59	10.23	3.13	†4.04	Vertags	8.25	10.44
Calmbach "	—	8.06	10.30	3.21	†4.09	v. 1. Juni	8.32	10.52
Wildbad an.	—	8.12	10.38	3.28	4.15	bis 31. August.	8.40	11.—

Anmerkung.

Zeichen † bedeutet: Halten nach Bedarf.